



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• April 2019



Inhalt

Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
 Neues aus dem Naturschutz.....
 Service für Besucher.....
 Umweltbildungsangebote.....
 Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im April

Noch ist der Durchzug der Wasservögel nicht beendet – doch die heimischen Kollegen beginnen bereits mit der Brut. Die Flussschwärmlinge treffen ein und balzen lautstark. Morgens und abends ist die aktivste Zeit der Wasserrallen – überall aus dem Schilf quiekt es. Der Gesang des unscheinbaren Rohrschwirls tönt wie eine Nähmaschine. Mitte April kommen die Teichrohrsänger zurück und „schimpfen wie ein Rohrspatz“. Besucher des Stegs werden mit der Atem beraubenden Flugschau der Rohrweihen belohnt. Mitte April kehrt der Kuckuck ins Ried zurück. Ebenfalls ab Monatsmitte erfolgt die Revierbesetzung von Wiesenpieper, Braunkehlchen und Feldschwirl – ausgetragen mit kunstvollen Flugmanövern und intensivem Gesang. Mit den Blüten von Sumpfdotterblume und Schlüsselblume bekommen unsere Moorbios erste Farbtupfer. In den Gräben ist Froschlaich zu sehen. Das Banngebiet Staudacher gleicht morgens und abends einem Konzertsaal mit zahlreichen stimmungsvollen Solisten.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



Stockenten-Paare haben sich gefunden

Im Herbst haben die Stockenten begonnen, auszutüfteln, wer sich mit wem zusammentut. Seit Februar ist die Paarbildung abgeschlossen – zumindest für diese Saison – und die Partner gehen auf Nistplatzsuche. Morgendliche Spaziergänger überraschen gelegentlich Paare, die sich direkt unter dem Steg aufhalten und geräuschvoll auffliegen – meist sind beide „Parteien“ gleichermaßen erschrocken.



Flugakrobatik der Rohrweihen

Parabelflüge, Loopings, Rückenflüge, Fast-Bruchlandungen – Rohrweihen in Frühlingsstimmung sichern sich mit eindrucksvollen Flugmanövern die Aufmerksamkeit ihrer Artgenossen. Und ganz nebenbei unterhalten sie mit ihrer Flugshow Sie als Spaziergänger/-in auf dem Federseeesteg!



Die Schwarzkehlchen sind zurück

Die ersten Schwarzkehlchen sind zurückgekehrt – anders als ihre Namensvettern, die Braunkehlchen, sind sie Frühheimkehrer. Schwarzkehlchen sind am Federsee auf Erfolgskurs: Nach dem ersten Brutnachweis 1999 gibt es inzwischen über 30 Reviere.



Blaukehlchen: für die Balz schick gemacht

Jetzt im Frühling zeigen die Blaukehlchenkavaliere über die gesamte Vorderbrust, das Kinn und die Kehle ihr schönstes Blau. Mit etwas Glück können Sie die hübschen Minnesänger entlang dem Federseeesteg sehen. Achten Sie auf den typischen Gesang, der langsam mit „dip dip dip dip“ beginnt und von vielen zischenden, schnurrenden und flötenden Tönen gefolgt wird. Mehr Frühlingstipps für Ihren Spaziergang im Federseemoor:

<http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>.

Neues aus dem Naturschutz

Rundsteg im Bannwald repariert

Bühne frei für Orchideen und Eiszeitpflanzen: Die NABU-Mitarbeiter haben den kleinen Rundsteg repariert, der vom Steg durch den Bannwald Staudacher abzweigt und über eine Lichtung führt. Neben Knabenkräutern wachsen hier auch Kriechweide, Strauchbirke und Karlszepter – Reste einer eiszeitlichen Flora. Das Karlszepter hat beispielsweise am Federsee sein einziges Vorkommen in B-W.



Brutvogelmonitoring startet

Im April beginnt die Brutvogelkartierung im Moor. Akustisch und optisch werden Brutpaare bzw. Individuenzahlen erfasst. Wo eine komplette Zählung unmöglich ist, wie im Schilf, werden Probeflächen beobachtet und hochgerechnet.

Service für Besucher

Sommer-Öffnungszeiten ab 1. April

Ab 1. April hat das NABU-Zentrum wieder wie folgt geöffnet: Di – Fr: 13 – 17 Uhr sowie Sa, So, Feiertag: 11 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr



Einblick in die Kinderstube

Live dabei bei Eiablage, Brut, Schlüpfen und Fütterung der Jungen! Über eine Kamera in einem speziellen Nistkasten sehen unsere Besucher auf einem Bildschirm, was im Nistkasten gerade los ist. Neugierig sein erlaubt!

Umweltbildungsangebote

Themenführung „Frühlingsboten im Moor“

Begleiten Sie uns auf unserer Themenführung am Sa, den 6. April um 18.30 Uhr und genießen Sie den beginnenden Frühling im Ried!

Immer dienstags werden Bäume gewackelt

Ab April bieten wir wieder Dienstag Abends öffentliche Führungen in den Wackelwald an. Hier finden Sie die Zeiten: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>

Vogelstimmenführung ins Banngebiet

Rotkehlchen, Singdrossel, Buchfink, Mönchsgrasmücke – unsere gefiederten Sänger belohnen Frühaufsteher am Sonntag, den 28. April mit einem zauberhaften Vogelkonzert. Um 7 Uhr startet am Naturschutzzentrum eine etwa 2-stündige Vogelstimmenführung ins Banngebiet Staudacher.

Sonstiges

Freier Eintritt für Federseeanwohner

Als eines der größten und ältesten Naturschutzgebiete in B-W wurde das NSG Federsee im Jahr 1939 ausgewiesen. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums gewährt das NABU-Zentrum allen Bewohnern der Federseegemeinden freien Eintritt in seine öffentlichen Führungen (Ausweis mitbringen).

Gute Medienbilanz in 2018

12 TV-Beiträge, 6 Radioberichte sowie 417 Beiträge und Terminankündigungen über die Federseenatur und den Naturschutz am Federsee – das ist die Bilanz der Medienarbeit des NABU-Zentrums in 2018.

Haben auch Sie eine redaktionelle Möglichkeit, die Federseenatur bekannt zu machen? Wir würden uns sehr freuen! Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Wernicke, Tel. 07582/1566.



Fotoexkursion ins Naturschutzgebiet

Thomas Muth und Bettina Fieber, beide NABU-Aktive und Mitglieder im Laupheimer Fotokreis, bieten am Samstag, den 6. April eine Fotoexkursion ins NSG Federsee an. Infos & Anmeldung: muth.thomas@gmx.de

Bildquellen: T. Dove, B. Eckert, J. Einstein, H.-P. Kapfer, H. May, H. Stein, B. Sturm, K. Wernicke